

# **BVGer C-6512/2014 vom 27. Februar 2015**

Bundesverwaltungsgericht, 2015-02-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-6512\\_2014](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-6512_2014)

FR: TAF C-6512/2014 du 27 février 2015

IT: TAF C-6512/2014 del 27 febbraio 2015

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird in dem Sinne teilweise gutgeheissen, dass die Verfügungen vom 6. Oktober 2014 aufgehoben werden und die Sache mit der Weisung an die Vorinstanz zurückgewiesen wird, die erforderlichen medizinischen Abklärungen durchführen zu lassen und neu in der Sache zu verfügen.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wird eine Parteientschädigung von Fr. 2'000.-- zugesprochen. Diese ist von der Vorinstanz nach Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Urteils zu leisten.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr \_\_\_\_\_; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben)  
Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Michael Peterli Lucie Schafroth Rechtsmittelbelehrung:  
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Rechtschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.